

Presseinformation 5/2012

Neue Realitäten. FotoGrafik von Warhol bis Havekost

Das Kupferstichkabinett Berlin zu Gast in Waiblingen

Waiblingen, 14.02.2012. Vom 18. Februar bis 27. Mai 2012 dreht sich in der Galerie Stihl Waiblingen alles um das Thema FotoGrafik. Unter dem Titel *Neue Realitäten. FotoGrafik von Warhol bis Havekost* präsentiert die städtische Galerie 180 hochkarätige Arbeiten international bekannter Künstler, die von der künstlerischen Verarbeitung von Fotografien in der Druckgrafik geprägt sind. Kooperationspartner dieses ambitionierten Projektes ist das Kupferstichkabinett Berlin.

Den Beginn der Ausstellung markiert die bekannte Marilyn-Folge von Andy Warhol: 10 Siebdrucke, ausgeführt in den unterschiedlichsten Farbkombinationen. Die Serie steht zusammen mit Arbeiten von Robert Rauschenberg, Richard Hamilton u. a. für die Anfänge der Übertragung fotografischen Bildmaterials in die Künstlergrafik, die in der Ära der Pop Art liegen. Zu Beginn der 1960er Jahre reagierten in den USA – und in der Folge auch in West-Europa – viele Künstler auf die Produkte und massenmedial aufbereiteten Bilder der Konsumgesellschaft. Dabei stellt der Siebdruck eines der ersten Medien beim Umgang mit fotografischen Vorlagen dar. Ein Phänomen der FotoGrafik wird gerade an den gezeigten Pop-Art-Werken sehr deutlich: Künstler verwenden fotografische, bereits in reproduzierter Form vorgefundene Bilder, die bei der Übertragung in die Druckgrafik manipuliert und verfremdet werden. Ebenfalls in den 1960er Jahren machen Vertreter des sog. „Kapitalistischen Realismus“, zu denen mit Sigmar Polke und Gerhard Richter zwei der prominentesten deutschen Künstler zählen, mit dem Offsetdruck ein im Alltagsgebrauch weit verbreitetes Druckverfahren für künstlerische Arbeiten nutzbar.

Ausgehend von diesen Pionieren der FotoGrafik zeigen Arbeiten bekannter zeitgenössischer Künstler, u. a. von Olafur Eliasson, Rosemarie Trockel oder Christiane Baumgartner, die vielfältigen inhaltlichen Herangehensweisen und formalen Aspekte des Themas „Foto trifft Grafik“. Dabei ergeben sich die verschiedensten Formen sowohl der Bild- und Medienreflexion als auch der künstlerischen Auseinandersetzung mit sozialen und politischen Wirklichkeiten. Die gezeigten Arbeiten stellen zum einen unterschiedliche Strategien des künstlerischen Umgangs mit fotografischen Bildern vor (u. a. Collage, Raster, Pixel, Unschärfe). Zum anderen werden inhaltliche Aspekte wie die künstlerische Verarbeitung gesellschaftlich präsender Themen durch die Verwendung von aus den Massenmedien bekannten Bildern aufgezeigt (u. a. Starkult, Werbung, Vietnam-Krieg, RAF).

Das künstlerische und technische Spektrum der gezeigten Arbeiten ist höchst facettenreich: Neben den von „trivialen“ Druckerzeugnissen übernommenen Verfahren Sieb- und Offsetdruck werden von den Künstlern traditionelle Techniken wie Holzschnitt (Franz Gertsch), Radierung (Chuck Close), Lithografie (Robert Rauschenberg) und Fotogravüre (Christian Boltanski) angewendet, um fotografische Vorlagen in „Neue Realitäten“ zu überführen. Durch die digitale Erstellung und

Bearbeitung von Fotografien kamen seit den 1990er Jahren neue, automatisierte Druckverfahren hinzu, welche zu einer Aufweichung der Grenzen zwischen klassischer Druckgrafik und dem Fotoprint führen (Martin Borowski, Kai Schiemenz).

Die überwiegend großformatigen Arbeiten, für die der großzügige Waiblinger Galerieraum geradezu prädestiniert ist, repräsentieren eine in den Ausstellungen der Galerie Stihl Waiblingen bislang nicht berücksichtigte Seite der Bildenden Kunst und eröffnen weitere interessante Einblicke in die Vielfalt der Kunst auf Papier.

Die Ausstellung präsentiert rund 180 Werke von John Baldessari, Christiane Baumgartner, Bernd & Hilla Becher, Christian Boltanski, Chuck Close, Tacita Dean, Olafur Eliasson, Hans-Peter Feldmann, Franz Gertsch, Eberhard Havekost, Richard Hamilton, Carsten Höller, Jasper Johns, Thomas Kilpper, Michael Morgner, Eduardo Paolozzi, Sigmar Polke, Mel Ramos, Robert Rauschenberg, Gerhard Richter, Kai Schiemenz, Peter Sorge, Klaus Staeck, Simon Starling, Jan Svenungsson, Al Taylor, Rosemarie Trockel, Wolf Vostell, Andy Warhol und anderen.

Kooperationspartner und Leihgeber der Ausstellung ist das Kupferstichkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, die größte Grafische Sammlung in Deutschland. Die Ausstellung wird unterstützt von der Kreissparkasse Waiblingen und der Elanders Germany GmbH.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog, herausgegeben vom Kupferstichkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin von Andreas Schalhorn, mit weiteren Beiträgen von Hubertus Butin und Zara Reckermann. Der Katalog umfasst 96 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und ist zum Sonderpreis von 20 Euro an der Galeriekasse erhältlich.

Kontakt:

Stadt Waiblingen
Galerie Stihl Waiblingen
Stephanie Hansen
Weingärtner Vorstadt 16
71332 Waiblingen
T (07151) 5001 670
F (07151) 5001 399
stephanie.hansen@waiblingen.de
www.galerie-stihl-waiblingen.de